

Information der Verwaltung zur Entscheidung über eingegangene Neuanträge zur Förderung nach FRL-JSG im Jahr 2017

Projekt / Antragsteller	Fü(h)r mich / Weißer Stock e. V.
Kurzbeschreibung des Projektes Zielgruppe	Niedrigschwelliges Angebot mit kompetenter ehrenamtlicher Begleitassistenz zur Unterstützung im Alltag und zur Vermeidung von sozialer Isolation von insbesondere alleinlebenden, betagten, sehbehinderten Menschen.
Zielstellung	<ul style="list-style-type: none"> - niedrigschwelliges Angebot kompetenter Begleitassistenz - Unterstützung im Alltag - Zugang zu Freizeitangeboten - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Vermeidung von Isolation - selbstbestimmte Lebensgestaltung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung von ehrenamtlichen Begleitern - bedarfsorientierte Bereitstellung von Begleitpersonen - Koordination der Begleitpersonen - Begleitung der Klienten
Beantragte Förderhöhe	17.621,13 €
Deckungsquelle Sozialamt	Deckung erfolgt aus PSK Wohlfahrtspflege
Vorschlag der Verwaltung zur Entscheidung an den Sozialausschuss	<p>Der Antrag wird in den Maßnahmenplan soziale Dienste 2017 übernommen, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Anschubfinanzierung über „Aktion Mensch“ seit 10/2013 bis 12/2016 erfolgte und der Aufbau dieses Angebotes erfolgreich war. ▪ Aktuell stehen regelmäßig 15 ehrenamtliche Begleiter zur Verfügung. ▪ In Chemnitz leben eine überdurchschnittlich hohe Anzahl sehbehinderter und blinder Menschen durch die vorhandenen überregionalen Spezialeinrichtungen und Fachdienste. ▪ Die Bedarfslage erfordert Nachhaltigkeit. ▪ Es kann kein Förderprogramm genutzt werden. ▪ Die Aufwendungen zur Qualifizierung der Begleitpersonen sind höher als bei „normalen“ Ehrenamtsprojekten.
Beschluss Sozialausschuss	

Projekt / Antragsteller	Sprachmittlerpool Chemnitz / AGIUA e. V. Migrationssozial- und Jugendarbeit
Kurzbeschreibung des Projektes Zielgruppe	Der Verein möchte eine Koordinierungsstelle ehrenamtlicher Sprachmittler in Chemnitz schaffen. Im Fokus steht eine schnelle und unkomplizierte Vermittlung der Sprachmittler. Das Projekt richtet sich sowohl an Migranten, die sich ehrenamtlich engagieren, an neuangekommene Menschen als auch u. a. an Mitarbeiter von Behörden, Schulen, Kitas und Beratungsstellen.
Zielstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von Migranten bei der Bewältigung des Alltags • Ehrenamtliche Sprachmittlungen stärken • Aktives, ehrenamtliches Engagement von Migranten fördern und stärken • Entlastung von Kindern und Mitarbeitern der Regeldienste
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedarfsgerechte Vermittlung von Sprachmittlern ▪ Etablierung eines festen und qualifizierten Stamms an Sprachmittlern ▪ Netzwerk- und Lobbyarbeit
Beantragte Förderhöhe	43.626,15 €
Deckungsquelle Sozialamt	0,00 €
Vorschlag der Verwaltung zur Entscheidung an den Sozialausschuss	<p>Der Antrag ist abzulehnen, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mögliche andere Förderprogramme sind vorrangig zu nutzen. ▪ Fehlende Deckungsquelle im Sozialamt.
Alternative	Verweis des Trägers an die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz / Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration zur Förderung der sozialen Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund und der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts (Richtlinie Integrative Maßnahmen) vom 13. August 2015, (Richtlinie Integrative Maßnahmen) vom 13. August, die durch die Richtlinie vom 25. Juli 2016 geändert worden ist, Teil 1 – Maßnahmen in den Bereichen Integration, Partizipation und gesellschaftlicher Zusammenhalt
Begründung	Gefördert werden Maßnahmen, die der Integration von Personen mit Migrationshintergrund und ihrer selbstbestimmten und aktiven Teilhabe in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, der interkulturellen Öffnung in Organisationen sowie dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Abbau von Vorurteilen und Fremdenfeindlichkeit dienen.
Deckungsquelle Alternative	entfällt

Beschluss Sozialausschuss	
Deckungsquelle Sozialausschuss	

Projekt / Antragsteller	Integrationslotse im Bürgerzentrum – Mittler zwischen den Kulturen / Neue Arbeit Chemnitz e. V.
Kurzbeschreibung des Projektes Zielgruppe	Das Projekt richtet sich an Einzelpersonen und Familien mit Migrationshintergrund, speziell auch an neu zugezogene Migranten/innen. Das Ziel ist es, die Menschen bei ihrem Integrationsprozess in die Gesellschaft zu unterstützen und zu begleiten. Die Möglichkeit für schnelle Hilfe, Austausch und soziale Kontakte bietet sich im Bürgerzentrum an.
Zielstellung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration im Alltag durch die Förderung der deutschen Sprache sowie der Stärkung sozialer Kompetenzen (Alltags-, Beziehungs-, Medien- und Sprachkompetenzen) ▪ Stärkung von Selbsthilfepotentialen/ Selbstbewusstsein und Ehrenamt ▪ bessere Alltagsbewältigung und Orientierung im Wohnumfeld ▪ Interkulturelle Sensibilisierung auf Ebene der Einrichtungen und in der Bevölkerung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz des Integrationslotsen als Vermittler zu Ämtern und Behörden mit dem Ziel der Befähigung der Migranten/innen (Hilfe zur Selbsthilfe) ▪ Schaffung niederschwelliger Angebote zur Nachbarschaftshilfe ▪ Erhöhung der Integrationsleistung
Beantragte Förderhöhe	34.005,00 €
Deckungsquelle Sozialamt	0,00 €
Vorschlag der Verwaltung zur Entscheidung an den Sozialausschuss	Der Antrag ist abzulehnen, weil <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Dienst „Integrationslotse im Bürgerzentrum – Mittler zwischen den Kulturen“ hat für 2016 und 2017 Förderung über die Richtlinie Integrative Maßnahmen Teil I - Maßnahmen in den Bereichen Integration, Partizipation und gesellschaftlicher Zusammenhalt des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz beantragt. ▪ Fehlende Deckungsquelle in A50.
Alternative	Verweis des Trägers an die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz / Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration zur Förderung der sozialen Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund und der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts (Richtlinie Integrative Maßnahmen) vom 13. August 2015, die durch die Richtlinie vom 25. Juli 2016 geändert worden ist, Teil 1 – Maßnahmen in den Bereichen Integration, Partizipation und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Begründung	Gefördert werden Maßnahmen, die der Integration von Personen mit Migrationshintergrund und ihrer selbstbestimmten und aktiven Teilhabe in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, der interkulturellen Öffnung in Organisationen sowie dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Abbau von Vorurteilen und Fremdenfeindlichkeit dienen.
Deckungsquelle Alternative	entfällt
Beschluss Sozialausschuss	
Deckungsquelle Sozialausschuss	